

Aichinger Wolfram, Wien

2006, Rhetorik und Ästhetik der Gewalt in einem katalanischen Frauenspiegel des 15. Jahrhunderts.

Amberger Annelies, München

2000, Exemplarische Geschichtsschreibung im Werk der Venezianerin Moderata Fonte: Frauen als Protagonistinnen.

Amsler Nadine, Bern

2010, „Weiblichkeitsideale im interkulturellen Austausch. Geschlechterpraktiken in chinesisch-christlichen Gemeinden“.

Andersson Christiane, Frankfurt am Main

1994, Dirne, Jungfrau und Fortuna in den Zeichnungen Urs Grafs (c.1485-1529).

Arni Caroline, Bern, Basel

1999, Round-Table: Geschlechtergeschichte und Allgemeine Geschichte.

2002, Round Table: Neue Perspektiven der Geschlechtergeschichte nach dem linguistic turn?

2012, Mütter töten, oder: Feminismus im Medium der Zeit. Anachronismus und temporal communities (Keynote).

2012, Round-Table: Zeitkonzepte, Umbrüche und Epochen(grenzen) in der Geschlechtergeschichte.

Backerra Charlotte, Darmstadt

2018, Erbschaften, Ländereien, Stiftungsgelder: Finanzielle Macht der Kaiserinnen.

Baine Campbell Mary, Waltham/Mass.

2004, Conversion, Holiness and Dreams. Holy Women and Jesuit Missionaries in the 17th-Century Iroquois "culture du rêve".

Bake Christina, Halle

2005, (Eheliche) Liebe, Sexualität und Angst - Ehepaare auf illustrierten Flugblättern des 16. und 17. Jahrhunderts.

Bastian Corina, Bern

2007, Weibliche Diplomatie? Von den Möglichkeiten und Grenzen weiblicher Einflussnahme im Spanischen Erbfolgekrieg (1701-1715).

2007, Round Table: Geschlechtergeschichte des Politischen - neue Perspektiven oder alter Hut?

2016, „Von der Quelle über die Idee in den Raum“. Von der Darstellbarkeit frühneuzeitlicher Außen-Beziehungen im Museum (gemeinsam mit Nater Cartier Carol).

2021, Badekult: Von der Kur zum Lifestyle. Körpergeschichte im Museum (gemeinsam mit Nater Cartier Carol).

Baumgarten Ruth, Göttingen

2018, Frauen auf dem frühneuzeitlichen Kapitalmarkt. Am Beispiel von Göttinger Vertragsdokumente des 16. und 17. Jahrhunderts.

Baur Sarasin Esther, Basel

2000, An der Geschichte schreiben. Das Tagebuch der Anna Maria Preiswerk-Iselin, 1758–1840.

Becker Anna, Basel, Zürich, Aarhus

2012, Round-Table: Zeitkonzepte, Umbrüche und Epochen(grenzen) in der Geschlechtergeschichte.

2012, „Antike“ und „Mittelalter“ in der „Renaissance“: Gender als Markierung im politischen Denken zwischen Kontinuität und Wandel.

2017, „La traduzion del Indio“. Geschlecht, Tradition und Tradierung in den Comentarios reales des Inka Garcilaso de la Vega.

2022, Mütter, Väter und die Geburt der frühneuzeitlichen Republik (Keynote).

Beifuss Annika, Tübingen

2008, Huldigungstexte des 16. Jahrhunderts unter dem Vorzeichen des Geschlechterkonflikts.

Bender Eva, Marburg

2015, Kleider, Schmuck und Bücher oder was zeichnet eine Prinzessin aus?

Bender-Wittmann Ursula, Bielefeld

1996, "Hexen machen". Geschlechter- und Hexereidiskurse in einer frühneuzeitlichen Stadt.

Bentley Kirstin, Basel

2014, Hofdame, Amazone, Spionin: Katharina Perregaux-von Wattenwyl im Spannungsfeld von Geltungssucht und Geschlecht.

Bentsch Selina, Basel

2021, Das Alter(n) aus weiblicher Sicht. Körpererfahrungen der Anna Maria Preiswerk-Iselin (1758–1840).

Berghorn Detlef, Hannover

2012, Ein Epochen übergreifender Familien- und Erbschaftsstreit.

Biermann Veronica, München

2007, Die Kunst der Resignation. Eine Annäherung an Königin Christina von Schweden (Keynote).

Bischoff Cordula, Trier

1995, Von der männermordenden Verführerin zur heroischen Heiligen - Akzentverschiebungen im Bild der Judith im 16. - 18. Jahrhundert.

Bischoff Eva / González Muriel, Berlin / Barcelona

2010, „Kleider machen Leute. Cultural Cross-Dressing und Männlichkeiten des ausgehenden 18. Jahrhunderts“.

Blume Johanna, Saarbrücken

2014, Eifersucht, Hitzköpfigkeit und Trauer. Der Kastratensänger Giuseppe Jozzi in Briefen an das Ehepaar Pirker (1748/49)

Bournet-Bacot Marianne, Amiens

2013, „Ein Magdalena so hürisch gemalet...“ Die Geschlechtsstereotype in den gemalten Ehepaarbildnissen Ludger tom Rings des Jüngeren (1522 – 1584) in Braunschweig.

Brander Laura, Bamberg

2008, Wenn Frauen wählen können. Beurteilungen weiblicher Herrschaft im Mittelalter.

2011, Maria von Montpellier und Peter II. von Aragón. Ein Eheprozess zu Beginn des 13. Jahrhunderts.

Braun Bettina, Mainz

2007, Frauen zwischen Familie(n) und großer Politik: Die Kaiserinnen in der Frühen Neuzeit.

Brauner Christina, Münster

2010, „Unkeuschheit oder wirtschaftliche Notwendigkeit? Westafrikanische Vielweiberei, männliche Beobachter und verschiedene Entwürfe von Geschlecht im europäischen Diskurs der Frühen Neuzeit“.

Brockmeyer Bettina, Göttingen

2003, Eine „genaue Relation von dem physischen Zustande“. Wissen und Wissenschaft in Briefen: von Patientinnen und Patienten an Samuel Hahnemann (1831–1835).

Brunner Benedikt Bonn

2017, Die Neuformulierung des Leib-Seele-Verhältnisses in der Reformationszeit und ihre Auswirkungen auf Körperbewusstsein, Sexualität und Ehe

Burghartz Susanna

1996, Gewalt und Geschlecht. Argumentationen und Machtverhältnisse vor Gericht.
1999, Round-Table: Geschlechtergeschichte und Allgemeine Geschichte.

Büsser Nathalie, Zürich

2009, Kollektiver Besitz und Güterzirkulation bei frühneuzeitlichen Soldunternehmerfamilien.

Calvi Giulia, Siena

2002, 'Cruel' and 'nurturing' mothers. The construction of motherhood in Tuscany (XVI-XVIII).

Chatelain Claire, Paris/Lille

2013, Lorsque la falsification est visible: procès de couple et régime de vérité dans la justice civile d'Ancien Régime.

2015, Dinge und Geschlecht. Wie Geschenke Beziehungen herstellen.

Christadler Maike, Basel

2002, Haben nur Männer Stil? Zum Geschlecht einer ästhetischen Kategorie.

2006, Gewalt im Blick. Visuelle Kultur, Gewalt und Geschlecht um 1500 (Keynote).

2017, Von der Muse zur Künstlerin. Weibliches Kunstschaffen in der Beurteilung der Zeitgenossen vom 16. bis zum 18. Jahrhundert.

Cimino Paola, Basel

2008, Vater-Sohn-Konflikte in schweizerisch-grossbürgerlichen Unternehmerfamilien um 1800.

Collstedt Christopher, Lund

2006, The ethics of duelling and the construction of masculinity in 17th and 18th century Sweden.

Cremer Annette, Gießen

2008, Mon Plaisir – Die Puppenstadt der Auguste Dorothea von Schwarzburg Arnstadt: Weibliche Machtdarstellung im Miniaturformat.

Daniel Ute, Braunschweig

2002, Round Table: Neue Perspektiven der Geschlechtergeschichte nach dem linguistic turn?

De Caprio Anna Magdalena, Basel

2014, Let's talk about sex, baby! Fleischliche Begierden aus der Perspektive von Gefangenen im Osmanischen Reich um 1600.

Deichstetter Sarah, Wien

2023, „item ein genamen umb schlayr seiden und andere arbeit.“ Geschlechterbedingte Differenzbildung im Kontext der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Heilsökonomie (gemeinsam mit Miesgang Sabine).

Dinges Martin, Stuttgart

1994, Männergeschichte.

Dober Birgit, Wien

2018, Plurale Normen. Situative Praxis. Vermögensrechtliche Arrangements bei der einverständlichen und uneinverständlichen Scheidung von Tisch und Bett im 18. und frühen 19. Jahrhundert.

Drexl Magdalena, Bochum

1996, Round-Table: Theorie und Forschungspraxis.

1997, "Wenn Euer Liebden auch schreiben, dass ich mir vielerlei einbilde, so habe ich wohl dazu Ursach ..." Politische Handlungsspielräume von Fürstinnen am Beispiel des Brandenburger Hofes.

Dürr Renate, Kassel

2010, Round Table „Perspektiven transkultureller Geschlechterforschung“.

Egle John, Marburg

2018, Oikos und Geschlecht. Die Bedeutung geschlechtsspezifischer Normen für die Wirtschaftlichkeit von Haus und Gemeinwesen.

Elmer Hannah, Hannover

2022, Leben an der Grenze zwischen dem Natürlichen und dem Übernatürlichen. Die Reanimation in der Kapelle zu Oberbüren am Anfang der Frühen Neuzeit

Epple Angelika, Essen

2000, Der "Historiographische Pakt. Eine Gattungsbestimmung der Geschichtsschreibung aus geschlechtergeschichtlicher Perspektive.

2003, Round-Table: Wissen – Geschlecht in der Frühneuzeitforschung.

Fäs Sophie, Basel

2023, Ein Frauenberuf in Bedrängung – der Übergang von der Haus- zur Klinikgeburt aus der Perspektive der Deutschschweizer Hebammen 1870-1960.

Finzsch Norbert, Köln

2023, Berdache/Two Spirit: Drittes Geschlecht oder arbeitende Schaman*innen?

Firges Pascal, Paris

2016, Adelige Arbeitspaare. Eheliche und außereheliche Beziehungen an Höfen der Frühen Neuzeit (gemeinsam mit Regine Maritz).

2017, Tradition und Kritik der Geschlechterordnung in der französischen Erziehungsliteratur für adelige Frauen im 17. und 18. Jahrhundert

Fischer Elisabeth, Hamburg

2019, Heiligkeit am Übergang. Die Dominikanerin Maria Columba Schonath (1730–1787) und geschlechtsspezifische Prüfung von Heiligkeit im 18. Jahrhundert.

Fleißenkämper Iris, Münster

2014, Sauffen, fluchen, freßen, schlagen: Narrative der Maßlosigkeit in frühneuzeitlichen Ehekonflikten.

Flüchter Antje, Münster, Heidelberg; Bielefeld

2004, Der Zölibat als ordnende Kategorie in ländlichen Gemeinden?

2006, Indische Witwenverbrennungen im Spiegel europäischer Reiseberichte.

2010, „Asiatisch-europäische Ehen und Beziehungen in der Vormoderne zwischen Akzeptanz und Devianz“ (Keynote).

2010, Round Table „Perspektiven transkultureller Geschlechterforschung“.

2021, Den Körper vergleichen? Frühneuzeitliche Wahrnehmungen Indiens zwischen Religion, „Rasse“ und Geschlecht (Keynote).

Flügge Sibylla, Frankfurt a.M.

1999, Wie weibliche Freiheit verloren ging. Rechtsgeschichtliche Überlegungen am Beispiel der Verfolgung von "Kindsmörderinnen".

Forster Ellinor, Innsbruck

2007, Politische Kommunikation frühneuzeitlicher Damenstifte. Möglichkeiten und Grenzen der Einflussnahme.

Freist Dagmar, Freiburg i. Br.

1994, Die Krone des Königs ist die Hure von Babylon. Geschlechtsspezifische Merkmale von Kommunikation und Meinungsbildung im englischen Bürgerkrieg.

Friedrich Annegret, Trier

2000, Kluge Verkleidungen. Zur Selbstinszenierung weiblicher Intellektualität im Rollenportrait des 18. Jhdts.

Frietsch Ute, Berlin

2003, Round-Table: Wissen – Geschlecht in der Frühneuzeitforschung.

Furger Carmen, Basel

2005, „Wie nahe gehet mir doch dieser Verlust/ und wie viel Bestürzung verursacht selbiger in meinen Gemüthe“: Gefühle und Emotionalität in Briefstellern des 17. und frühen 18. Jahrhunderts.

Füssel Marian, Münster

2006, Grenzen der „Mannszucht“? Männlichkeit und Gewalt am Beispiel der irregulären Truppen im Siebenjährigen Krieg.

Gebke Julia, Wien

2016, Familienbande & Geschlecht. Strategien in Habsburger Eheverhandlungen in der Frühen Neuzeit.

2021, DisAbility History und Frühe Neuzeit. Potentiale und Hindernisse für die Körpergeschichte (gemeinsam mit Julia Heinemann).

Gerhardt Kristiane, Berlin

2012, Koloniale Sattelzeiten? Männlichkeit(en) und die Epochenäsur um 1800.

Gersmann Gudrun, Köln

2004, Round Table: Frühe Neuzeit in den Neuen Medien. (Re-)Präsentationen von Geschlecht und historischer Erkenntnis.

Giolio Erbar, Tübingen

2023, Weibliche Arbeitstätigkeit in der Privatrechtsordnung württembergischer Frauen in der Frühen Neuzeit.

Gleixner Ulrike, Berlin, Wolfenbüttel

1998, Round-Table: Diskurs und Praxis.

1994, Die Gute und die Böse? Hebammen als Amtsfrauen und Gutachterinnen auf dem Land im 18. Jahrhundert. 2002, Biographie, Traditionsbildung und Geschichtsschreibung im württembergischen Pietismus.

2004, Religion, Gesellschaft und Geschlecht in transkultureller Perspektive (Keynote).

2017, Geschichtsschreibung als produktive Praxis und Traditionsbildung. Forschungserfahrungen aus der Geschlechtergeschichte.

2019, Teilnahme an der Roundtable-Diskussion. 25 Jahre Arbeitskreis Geschlechtergeschichte der Frühen Neuzeit. Rückblicke und Ausblicke.

González Muriel, Barcelona, Köln

2009, Verhandeln - Aushandeln - Handeln. Handwerkerinnen in Köln von 1650-1750.

2010, „Kleider machen Leute. Cultural Cross-Dressing und Männlichkeiten des ausgehenden 18. Jahrhunderts“ (gemeinsam mit Bischoff Eva).

2011, „Großgebithende gnadige Herren!“ Kölner Handwerkerinnen supplizieren.

Görgemanns Johanna, Aachen

2012, Leipziger Frauenjournale des 18. Jahrhunderts zwischen Wissensordnungen und „Damenwissenschaft“ – Aufmachung, Themen, Verfasser.

Gössmann Elisabeth, München/Tokyo

2003, Der frühneuzeitliche Streit um die Päpstin Johanna und die männliche Angst vor weiblicher Wissenschaft und Amtsergreifung (Keynote).

Graab, Luiçam, Paris/München

2023, Botanikerinnen, Astronominnen, Anatominnen. Materielle Voraussetzungen der Naturforschung 1750-1820.

Griesebner Andrea, Wien

1994, Kriminalität und Geschlecht in der ländlichen Gesellschaft des 18. Jahrhunderts unter lokaler Perspektive (landesfürstlicher Markt Perchtoldsdorf in Niederösterreich). Ein Werkstattbericht.

1996, Round-Table: Theorie und Forschungspraxis.

1997, Round-Table: Geschlecht und historischer Wandel.

1998, Interagierende Differenzen. Vergehen und Verbrechen in einem niederösterreichischen Landgericht im 18. Jahrhundert.

2000, Round-Table: Geschlechtergeschichte in der Lehre.

2002, Round Table: Neue Perspektiven der Geschlechtergeschichte nach dem linguistic turn?

2005, Round Table: Emotionenforschung und Geschichtswissenschaft.

2009, Ehen vor Gericht. Konfliktfelder und Handlungsoptionen vom 16. bis ins 20. Jahrhundert. Ein Werkstattbericht (gemeinsam mit Georg Tschannett).

2011, Die Protokolle des Konsistoriums der Wiener Erzdiözese. Ehekonflikte und Optionen der EhepartnerInnen zwischen 1775 und 1783

2014, „Die Eifersucht ist eine Leidenschaft, die mit Eifer sucht, was Leiden schafft.“ Eifersucht als Argument in Ehescheidungsprozessen des Erzherzogtums Österreich unter der Enns (gemeinsam mit Georg Tschannett).

Grochowina Nicole, Jena

2004, Neue Ordnungen der Gesellschaft und neue Ordnung der Geschlechter? Religion, Konfession und Geschlecht in der Grafschaft Ostfriesland.

Groebner Valentin, Basel

2000, Transfers, böse Säfte und Geschlechternarrative in der politischen Literatur zwischen dem 13. und dem 16. Jahrhundert.

Gruber-La Sala Iris, Erlangen-Nürnberg

2007, Das andere Mutterbild. Kindsmord in französischen und italienischen Texten der Frühen Neuzeit.

Gudrun Piller Gysin, Basel

2006, Round Table: Quo vadis frühneuzeitliche Geschlechtergeschichte?
1998, Private Körper. Selbstzeugnisse als körpergeschichtliche Quellen.

Guzzi-Heeb Sandro, Lausanne

2016, Die Liebe des Staates zum Gesellschaftskörper (18. Jh.) Eine romantische Beziehungsgeschichte?

Habermas Rebekka, Göttingen

1999, Round-Table: Geschlechtergeschichte und Allgemeine Geschichte.

Hacke Daniela, Cambridge

1995, Sortileggi ad amorem. Liebeszauber in der städtischen Gesellschaft Venedigs im 16. und 17. Jahrhundert.

Hammer Elke, Graz

1995, Kindsmord und Abtreibung Im Herzogtum Steiermark im 18. Jahrhundert.

Harding Elizabeth, Wolfenbüttel

2012, Ein Hagestolz wie Platon Ehelosigkeit als epochales Männlichkeitskonzept um 1700?

Hassauer Friederike, Wien

2006, Round Table: Quo vadis frühneuzeitliche Geschlechtergeschichte?
2008, Querelles des femmes.

Hebeisen Erika, Basel

2003, „Die wahre Begierde nach wahren Zeichen“. Zur pietistischen Tradition moderner Wissensweisen.

Hehenberger Susanne, Wien

1999, Überlegungen zum Aussageverhalten von Männern und Frauen vor Gericht am Beispiel des Delikts "Blutschand" (Oberösterreich 1705–1784).

Heidegger Maria, Innsbruck

1999, Ehe- und Ehrenstreit eines Kaurntaler Paares. Über Geschlechterbeziehungen, Konfliktregelungen und Herrschaft in einer Tiroler Nachbarschaft im ausgehenden 16. Jahrhundert.

Heinemann Julia, Zürich, Wien

2016, Beziehungspraxis als Legitimation einer Königin. Catherine de Médicis und ihre Kinder.
2021, DisAbility History und Frühe Neuzeit. Potentiale und Hindernisse für die Körpergeschichte (gemeinsam mit Julia Gebke).

Heissler Sabine, Mannheim

2000, Gelehrsamkeit als Gegenentwurf? Erzherzogin Maria Elisabeth (1680–1741).

Herr Corinna, Bochum

2017, Boccaccios Griselda und ihre Adaptationen in der Oper des frühen 18. Jahrhunderts.

Himl Pavel Prag

2003, Wissen weckt Ver-/Misstrauen. „Hussar“ und „Schatzgräberin“ Christina Horn im Brennpunkt des öffentlichen Interesses einer südböhmischen Kleinstadt.

Hochstrasser Olivia, Basel

1997, Armut – Liederlichkeit – Geschlecht. Zur sozialpolitischen Praxis der Aufklärung am Beispiel Karlsruhe.

1998, Round-Table: Diskurs und Praxis.

Höfert Almut, Basel

2010, „Eunuchen an islamischen Höfen der Kalifen“.

Hoffmann Barbara, Feisberg, Kassel

1995, Religiöse Überzeugung, Lebensverlauf und Gesellung: die Gemeindevorstellungen der Catharina Uckermann.

1998, Körperlichkeit und Körperbilder. Die "geistleibliche Vereinigung" als Ritus der religiösen Reinigung von Männern.

Hohkamp Michaela, Berlin, Hannover

1999, Round-Table: Geschlechtergeschichte und Allgemeine Geschichte.

2007, Round Table: Geschlechtergeschichte des Politischen - neue Perspektiven oder alter Hut?

2008, Ehen im Herrschaftskonflikt: Anna von Württemberg (1408-1471) und Anna von Habsburg (1432-1462).

2012, Round-Table: Zeitkonzepte, Umbrüche und Epochen(grenzen) in der Geschlechtergeschichte.

2012, Hannover, Überlegungen zu Argumentationsfiguren in Geschichtsschreibung und Geschichtswissenschaft zwischen dem 15. und dem 18. Jahrhundert.

Huber Vitus, Oxford

2021, Körper und self-monitoring in der Frühen Neuzeit.

Hüchtker Dietlind, Berlin

1996, Round-Table: Theorie und Forschungspraxis.

1997, Round-Table: Geschlecht und historischer Wandel.

Huovinen Anja, Bielefeld

1996, Familienstrategien mit dem "Dritten Geschlecht". Andalusische Weltgeistlich am Ende des Ancien Régime.

Iffert Karin, Magdeburg

2008, Gescheiterte Ehen im Adel. Trennungen und Scheidungen in deutschen Adelshäusern des 18. und 19. Jahrhunderts.

Ingendahl Gesa, Tübingen

1999, "... behält sich die geliebte Mutter vor ...". Existenzstrategien für Witwenschaft in frühneuzeitlichen Heiratsverträgen.

Iwasinski Helena, Hannover

2019, Auf dem Weg ins Grab. Leichenzug und Begräbnis August Friedrichs von Spörcken am 11. Juli 1776,

Jakob Janine, Zürich

2014, „Edler Putz“ macht Damen. Mode zwischen Mandat und Alltagspraxis in Zürich, Basel und Luzern 1650–1790.

Jancke Gabriele, Pirna, Berlin

1995, "... Unsere heilige Thora ... sagt, wie sehr wir Macht haben zu tun, was wir wollen. Glückel von Hameln im Rahmen frühneuzeitlicher Geschichte jüdischer Frauen.

1996, Round-Table: Theorie und Forschungspraxis.

2005, Round Table: Emotionenforschung und Geschichtswissenschaft.

2013, „Es ist erklärlich genug, dass die Geschichte über Catharina's stilles Walten unter ihren Kindern schweigt.“ Die Rezeption Katharinas von Bora oder: Geschichtskonstruktionen als Übungen im strukturierten Unsichtbarmachen.

Jarzewski Claudia, Berlin

2005, Fühlen Kinder anders? Überlegungen zu einer Geschichte der Kindheit in der Frühen Neuzeit.

Jensen Wiebke, Göttingen

2008, Alimentationsklagen in Göttingen im 19. Jahrhundert.

Kallenberg Vera, Frankfurt am Main

2011, Grenzgängerinnen, Grenzgänger und Grenzüberschreitungen. Jüdinnen und Juden in der Frankfurter Strafgerichtsbarkeit vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis zum Ende der Dalbergzeit (1780-1814).

Kehm Florian, Mainz

2022, Natürlichkeit und Widernatürlichkeit der Geschlechter in Fernreiseberichten des 15. und 16. Jahrhunderts.

Keller Kathrin, Wien

2013, Gendered News? Frauen und Männer in geschriebenen Zeitungen der Zeit um 1600.

Kienitz Sabine, Tübingen

1996, Nicht Täter, nicht Opfer? Sexuelle Gewalt und symbolische Geschlechterkonstruktionen.

Kinzelbach Annemarie, Heidelberg

1996, Heilkundige Frauen. Idealbild, Feindbild und Praktiken im städtischen Alltag, ca. 1450-1700.

Klöppel Ulrike, Berlin

2007, Das "Reich der Hermaphroditen" entschleiern: Aufklärungsanspruch der Medizin und Theorie-Praxis-Probleme im 18. Jahrhundert.

Knaeble Susanne, Bayreuth

2009, Geschlechterkonstruktion und die Rolle der Ökonomie im Märe „Die Suche nach dem glücklichen Ehepaar“ von Heinrich Kaufringer (Anfang 15. Jahrhundert).

Kobelt Doreen, Potsdam

2016, Was bleibt? Jüdische Testamente als Bilanz und Spiegel von Beziehungen im 19. Jahrhundert.

Kobelt-Groch Marion, Hamburg

2006, Samt Leibesfrucht im Turm vermodert? Zum strafrechtlichen Umgang mit schwangeren Täuferinnen.

Koldau Linda Maria, Frankfurt a.M.

2004, Klösterliches Liedgut und christliche Hausmütter. Frauen als Vermittlerinnen christlicher Lehre anhand des geistlichen Liedes.

2005, Round Table: Emotionenforschung und Geschichtswissenschaft.

Korge Marcel, Leipzig

2018, Witwenbetriebe im frühneuzeitlichen Zunft Handwerk.

Kotzauer Patricia, Jena

2013, (Un-)Sichtbare Geschlechter. Zum Nutzen von Queer Theory und Material Studies für die Geschlechtergeschichte der Frühen Neuzeit (gemeinsam mit Julia Schmidt Funke).

2015, Der „Zauberspiegel für eine männliche Armide“ – zum Konsum von Ambiguität bei Herzog August von Sachsen-Gotha-Altenburg (1772-1822).

Kounine Laura, Berlin

2014, Unbridled Passions? The Gendering of Emotions in German Witch-Trial Narratives.

Krampl Ulrike, Wien/Paris, Tour

1998, Falsche Hexer – echte Verträge? Überlegungen zu Magie und gesellschaftlicher Ordnung im Paris des 18. Jahrhunderts.

2007, Magie, Schrift und Geschlecht in Paris in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Krug-Richter Barbara, Saarbrücken

Von Messern und Männlichkeit Waffen in der Konfliktkultur der frühen Neuzeit (Keynote).

Krüger Stefanie, Hamburg

2004, Round Table: Frühe Neuzeit in den Neuen Medien. (Re-)Präsentationen von Geschlecht und historischer Erkenntnis.

Kühn Sebastian, Berlin

2013, Die doppelte (Un-)Sichtbarkeit fragiler Machtausübung. Überlegungen zu Techniken des Dienens und Bedient- Werdens in Adels Haushalten des 17./18. Jahrhunderts.

Künzel Christine, Hamburg

2003, „Machen wir's den Tauben nach ...“ Die Liebeslyrik des 18. Jahrhunderts als Medium der Sexualerziehung und Geschlechtersozialisation.

L'Aqua-O'Donell Simone, Cambridge

2008, Eheanbahnung und Ehealltag im frühneuzeitlichen Münster.

Labouvie Eva, Magdeburg

2003, „Mehr giff dann hülfte“. Über Zwänge zu neuem Wissen, Kompetenzen und Konkurrenzen beim Unterricht von Hebammen im 18. Jahrhundert.

Langer-Ostrawsky Gertrude, St. Poelten, Wien

2000, Der Staat, der Beruf und das Leben. Die Frauen des Civil-Mädchen-Pensionates 1783–1803.

2009, Handlungsräume und Begrenzungen - geschlechtsspezifisch? Heirat, Güterzirkulation und Verfügungsrechte bei Gütergemeinschaft.

Lanzinger Margareth, Wien, Innsbruck

2005, Emotionen – strategisch verpackt? Das Sprechen über Liebe und Leidenschaft in Ehedispensansuchen des 19. Jahrhunderts.

2009, Handlungsräume und Begrenzungen - geschlechtsspezifisch! Heirat, Güterzirkulation und Verfügungsrechte bei Gütertrennung

2015, Die Macht der Aussteuer (gemeinsam mit Maegraith Janine).

Lauggas Meike, Wien

1997, Mädchenbildung bildet "Mädchen". Begriffshistorische und diskursanalytische Untersuchung – ausgehend von den Studienhofkommissionsakten zu Mädchenschulen (Werkstattbericht).

Leisner Lars-Dieter, Wien

2016, Das Ehepaar als Arbeitspaar in der frühneuzeitlichen Diplomatie Geschlechterrollen und Beziehungsgeflechte zwischen Hofgesellschaft und Staatsgeschäften.

Lesemann Silke, Hannover

1999, Liebe und Strategie. Adlige Ehen im 18. Jahrhundert.

2000, Round-Table: Geschlechtergeschichte in der Lehre.

Lichterfeld Imke, Bonn

2022, Natürliche Tiere – Übernatürliche Hexen. Macbeth 2021.

Liliequist Jonas, Umea

2011, The uses of court records as sources for Swedish historical research on the early modern period. An overview (Keynote).

Lischka Kerstin, Bochum

2019, (Ent-)Scheidung vor Gericht. Eheverfahren als Prüfsteine der Männlichkeit im 18. Jahrhundert.

Lorenz Maren, Hamburg, Bochum

1997, Die Konstruktion von Geschlechtscharakteren in den Anfängen der Gerichtspsychiatrie.

1999, Round-Table: Geschlechtergeschichte und Allgemeine Geschichte.

1999, "Weil eine Weibsperson immer so viel Gewalt hat als erforderlich". Sexualität und sexuelle Gewalt im medizinisch-juristischen Diskurs und seiner Praxis (17. bis Anfang des 20. Jahrhunderts).

2002, Alles relativ in den Kulturwissenschaften? Zur methodischen Verwirrung zwischen „linguistic turn“, Psychoanalyse und Neurobiologie.

2002, Round Table: Neue Perspektiven der Geschlechtergeschichte nach dem linguistic turn?

2006, Round Table: Quo vadis frühneuzeitliche Geschlechtergeschichte?

2019, Teilnahme an der Roundtable-Diskussion. 25 Jahre Arbeitskreis Geschlechtergeschichte der Frühen Neuzeit. Rückblicke und Ausblicke.

2021, Körpergeschichte revisited. Neuere Entwicklungen und Herausforderungen (Keynote).

Ludwig-Ockenfels Cathérine, Gießen

2018, Die Kabinettskasse und andere finanzielle Mittel der Reichsfürstin Anna Maria Luisa de' Medici (1667-1743)

Luef Evelyne, Umea/Wien

2011, Von „Selbstmördern“ und „Självspillingar“. Selbsttötung in der Überlieferung österreichischer und schwedischer Gerichte aus vergleichender Perspektive (1650-1750).

2008, Häusliche Gewalt im 18. Jahrhundert in Österreich.

Lundt Bea, Flensburg

2003, Die Männlichkeit des Weisen und des Herrschers Ein Vergleich zwischen einem spätmittelalterlichen und einem frühneuzeitlichen populären Erzählwerk.

Lutter Christina, Wien

2004, "Mulieres fortes", Sünderinnen und Bräute Christi. Kulturelle Muster und spirituelle Symbolik in mittelalterlichen Geschlechterkonzepten.

2019, Teilnahme an der Roundtable-Diskussion. 25 Jahre Arbeitskreis Geschlechtergeschichte der Frühen Neuzeit. Rückblicke und Ausblicke.

Lutz Alexandra, Kiel, Marburg

1999, "Erkaltete Liebe". Überlegungen zur Verbalisierung von Emotionen in Eheprozessen der Frühen Neuzeit (im Amt Steinburg in Holstein, 1650–1770).

2005, Gefühle vor Gericht. Liebe und Hass, Wut und Sanftmut in Eheprozessen des 17. und 18. Jahrhunderts.

Maegraith Janine, Wien | Innsbruck

2015, Die Macht der Aussteuer (gemeinsam mit Margareth Lanzinger).

Maritz Regine, Paris

2016, Adelige Arbeitspaare. Ehehliche und außerehehliche Beziehungen an Höfen der Frühen Neuzeit (gemeinsam mit Pascal Firges).

Menke Sina, Marburg

2022, Natur und Übernatürlichkeit in der Konstruktion von Geschlecht in Utopien frühneuzeitlicher Philosophinnen

Merker Anna, Berlin

2003, Round-Table: Wissen – Geschlecht in der Frühneuezeitforschung.

Miesgang Sabine, Wien/Salzburg

2023, „item ein genamen umb schlayr seiden und andere arbeit.“ Geschlechterbedingte Differenzbildung im Kontext der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Heilsökonomie (gemeinsam mit Sarah Deichstetter).

Modrow Irina, Frankfurt/Oder

1995, Frauen im Pietismus. Beninga von Solms-Laubach, Hedwig Sophie von Sayn-Wittgenstein-Berleburg und Erdmuthe Benigna von Reuß-Ebersdorf als Vertreterinnen des frommen hohen Adels im frühen 18. Jahrhundert.

Mommertz Monika, Berlin, Zürich, Freiburg, Basel,

1998, Round-Table: Diskurs und Praxis.

2002, Die Kategorie Geschlecht in der Entstehungsphasen ‚moderner‘ Wissenschaftlichkeit.

2003, Round-Table: Wissen – Geschlecht in der Frühneuezeitforschung.

2006, Imaginierte Gewalt – imaginative Gewalt? Zur historischen Epistemologie von Gewalt und Geschlecht in der Frühen Neuzeit.

2007, Round Table: Geschlechtergeschichte des Politischen - neue Perspektiven oder alter Hut?

2010, Round-Table „Perspektiven transkultureller Geschlechterforschung“.

2012, Round-Table: Zeitkonzepte, Umbrüche und Epochen(grenzen) in der Geschlechtergeschichte.

2017, Teilnahme am Roundtable: Geschlechtergeschichte und/oder Frauengeschichte? Divergierende Ansätze im (Streit-?)Gespräch.

2019, Teilnahme an der Roundtable-Diskussion. 25 Jahre Arbeitskreis Geschlechtergeschichte der Frühen Neuzeit. Rückblicke und Ausblicke.

Muigg Christof Wien

2017, Vom Vater zum Sohn. Die Tradierung adliger Haltungen als Faktor der monogeschlechtlichen Organisation der militärischen Führungsebene in der Frühen Neuzeit.

2017, Teilnahme am Roundtable: Geschlechtergeschichte und/oder Frauengeschichte? Divergierende Ansätze im (Streit-?)Gespräch.

Müller Annalena, Base, Yale

2012, Periodisierung und Anachronismen in der Geschichtsschreibung des Doppelklosters Fontevraud.

2017, Teilnahme am Roundtable: Geschlechtergeschichte und/oder Frauengeschichte? Divergierende Ansätze im (Streit-?)Gespräch.

Müller-Wusterwitz Susan, Hamburg

2004, Round Table: Frühe Neuzeit in den Neuen Medien. (Re-)Präsentationen von Geschlecht und historischer Erkenntnis.

Nater Carole, Freiburg

2008, Ein vorprogrammierter Ehekonflikt im Umfeld des päpstlichen Hofes: Colonna vs. Barberini.

2016, „Von der Quelle über die Idee in den Raum“. Von der Darstellbarkeit frühneuzeitlicher Außenbeziehungen im Museum (gemeinsam mit Bastian Corina).

2021, Badekult: Von der Kur zum Lifestyle. Körpergeschichte im Museum (gemeinsam mit Bastian Corina).

Neu Tim, Göttingen

2013, Markiertheit als Mangel. Anmerkungen zu den Möglichkeitsbedingungen politischer Sichtbarkeit am Beispiel der Kategorie Geschlecht.

Niedermeier Nina, Freiburg

2019, Die Neun Heldinnen. Figuren des Übergangs

Nolde Dorothea, Hamburg

1994, Von der Bösartigkeit der Weiber. Gewalttätige Frauen im Frankreich des 16. Jahrhunderts.

1997, Round-Table: Geschlecht und historischer Wandel.

1998, Round-Table: Diskurs und Praxis.

Oesterreich Miriam, Heidelberg

2010, „Der Troubadour und die America? Das Prinzip Personifikation und Geschlechtercodes“ (gemeinsam mit Rütthemann Julia).

Opitz Claudia, Basel

1998, Vaterliebe. Zum Wandel der Vaterrolle in der Aufklärung.

2000, Round-Table: Geschlechtergeschichte in der Lehre.

2002, Staatsräson kennt kein Geschlecht. Zur Theorie und Praxis weiblicher Regierungsgewalt im 16. Jahrhundert.

2005, Round Table: Emotionenforschung und Geschichtswissenschaft.

2006, Round Table: Quo vadis frühneuzeitliche Geschlechtergeschichte?

2007, Round Table: Geschlechtergeschichte des Politischen - neue Perspektiven oder alter Hut?

2008, Anwältin der Gleichheit: Über Marie de Gournays „Querelle“-Traktate (Keynote).

2014, Gleiches Recht auf Eifersucht? Ehe, Eifersucht und querelle des femmes in Antoine de Courtins „Traité de la Jalousie ou Moyens d`entretenir la paix dans le mariage“ (1674).

2017, Teilnahme am Roundtable: Geschlechtergeschichte und/oder Frauengeschichte? Divergierende Ansätze im (Streit-?)Gespräch.

Oßwald-Bargende Sybille, Stuttgart

1997, Fürstliche Bigamie: Skandal oder (neues) Muster der Geschlechterbeziehung?

Puff Helmut, Ann Arbor

2002, What's queer about Historicism? Sodomy, Language and Academic Masculinities.

Pulz Waltraud, München

1998, Die Geschlechterdifferenz im frühneuzeitlichen Diskurs über außergewöhnliches Eßverhalten.

Rath Brigitte, Wien

2013, Die Heilige Maria Magdalena in der bildlichen Repräsentation des Spätmittelalters.

Resch Claudia, Wien

2007, "domit die schwangern frawen einen trost zur hand hetten". Seelsorgerliche Geburtsvorbereitung im 16. Jahrhundert.

Richter, Hedwig, Greifswald

2015, Der Bürger als Mann im Wahllokal. Die USA 1800-1914.

Rieder-Zagla Stephanie, Wien

2022, Sexualpraktiken „wider die Natur“ im Fokus von Scheidungsverfahren vom ausgehenden 18. bis ins 19. Jahrhundert

2023, Das Gericht als Arbeitsplatz und Konfliktort. Von Richtern, Anwälten und ärztlichen Sachverständigen als Akteuren in Ehekonflikten zwischen 1783 und 1938.

Rischke Janine, Potsdam

2011, „Das Sauschwanz“ und der „böse Kerl“. Zur Inszenierung von Geschlecht bei Soldaten und Zivilpersonen in Gerichtsakten des preußischen Militärs im 18. Jahrhundert.

Rohdewald Stefan, Passau

2004, Gender und Konfession in der Ratsgerichtsbarkeit der multiethnischen Stadt Polack im 17. Jahrhundert.

Roper Lyndal, London

2002, The Psychic Logic of Witch Trials.

Rosenwein Barbara, Chicago

2005, Gender as a Category of Analysis in Emotions Studies (Keynote).

Rossini Manuela

1998, Round-Table: Diskurs und Praxis.

Rublack Ulinka, Cambridge

1997, Round-Table: Geschlecht und historischer Wandel.

1994, Schwangerschaft im 16. Jahrhundert.

2019, *Lesung und Gespräch. Die Mutter des Astronomen Katharina und Johannes Kepler.*

2019, Teilnahme an der Roundtable-Diskussion. 25 Jahre Arbeitskreis Geschlechtergeschichte der Frühen Neuzeit. Rückblicke und Ausblicke.

Ruby Sigrid, Giessen

2000, Die körperliche (Selbst-)Darstellung der königlichen Mätresse im Frankreich des 16. Jahrhunderts de Diane Poitiers und Gabrielle d'Estrées).

Ruppel Sophie, Basel

2005, Verbotene Gefühle. Gibt es eine Emotionalisierung der Bruder-Schwester Beziehung im 18. Jahrhundert?

2015, Grünzeug. Von Frauen und Pflanzen im 18. und frühen 19. Jahrhundert.

Rüthemann Julia, Heidelberg

2010, „Der Troubadour und die America? Das Prinzip Personifikation und Geschlechtercodes“ (gemeinsam mit Oesterreich Miriam).

Rütten Tim, Wien, Berlin

2017, Dienstmägde – zwischen Devianz und Lebenswelt 1700 – 1850

2023, „[S]tinckende und vnflētische“ oder „saubere vnd reinliche arbeit“? Geschlecht und Arbeit am Beispiel der Magd.

Sarti Cathleen, Mainz

2018, Sigbrit Villoms als Wirtschafts- und Finanzberaterin Christians II.

Sauder Anne, Saarbrücken

2019, Der Einfluss Giuseppe Passis auf den Übergang vom weiblichen Schweigen zur Selbstverteidigung in der Querelle des Femmes um 1600.

2022, Über die Natur der weiblichen Liebe in der venezianischen Querelle des Femmes und vor dem Sant'Uffizio, 1580-1620.

Schäfer Regina, Mainz

2019, Heiraten als Übergang im ländlichen Raum um 1500. Handlungsoptionen von Ehefrauen.

Scheuch Laila, Frankfurt am Main

2016, Beziehungen und Beziehungsgeflechte von französischen und deutschen StadteinwohnerInnen während der Französischen Revolution am Beispiel von Scheidungsverfahren.

Schlude Ursula, Köln, Berlin

2006, Round Table: Quo vadis frühneuzeitliche Geschlechtergeschichte?

2009, "Ratlich und genieslich bestellen". Agrarwirtschaft im Arbeitskontext einer Fürstin des 16. Jahrhunderts.

2012, Round-Table: Zeitkonzepte, Umbrüche und Epochen(grenzen) in der Geschlechtergeschichte.

2012, Die Chrono-Logik von „Hotel Mama“. Braucht die Geschlechtergeschichte eine Epochen übergreifende/konturierende Perspektive?

Schmees Katharina, Oldenburg

2019, „Naht die Stund der Mitternacht Steigt sie aus dem Grabe sacht“. Wenn Wöchnerinnen wiedergehen.

Schmidt Dorothee, Basel

2010, „Das Sagbare und das Unsichtbare. Sexualität und Geschlechterordnung im kolonialen Diskurs um 1600“.

Schmidt Svenja, Berlin

2011, „... auch habe Sie zwar das Kind gespüret, doch stets geglaubet, die Bewegung rühre von der Mutter her.“ Körper und Körperwahrnehmung im Spiegel eines Kindsmordsprozesses aus den Jahren 1760-1766.

Schmidt Tanita, Kassel

2022, „[...] daß sie nicht schon ein Himmel für uns ist“. Naturerfahrung als Geschlechterbeziehung bei J. F. W. Herbst

Schmidt-Funke Juli, Jena

2013, (Un-)Sichtbare Geschlechter. Zum Nutzen von Queer Theory und Material Studies für die Geschlechtergeschichte der Frühen Neuzeit (gemeinsam mit Kotzauer Patricia).
2015, DIY! Zur Performativität des Selbermachens.

Schmidt-Kohberg Karin, München

2003, Zum Diskurs über die intellektuellen Fähigkeiten von Frauen und weiblicher Gelehrsamkeit am Beispiel der sog. „Frauenzimmerlexika“.

Schmidt-Voges Inken, Marburg, Osnabrück

2006, Zwischen Züchtigungsrecht und Misshandlung – Wie viel Gewalt braucht der Hausfrieden?
2023, Kommentar zur Keynote von Schötz Susanne.

Schmölz-Häberlein Michaela, Bamberg

2014, „Es seye nicht auszustehen, wie seine Frau ihn immerfort mit falschen Soubsons plage“. Ehekonflikte in Emmendingen im 18. Jahrhundert.

Schnegg Brigitte, Bern

1997, Round-Table: Geschlecht und historischer Wandel.
1997, "Rousseau accorde tant aux femmes ..." Zur geschlechtsspezifischen Rousseau-Rezeption im 18. Jahrhundert“.

Schneider Christine, Wien

2009, „... damit die H: Armuth beobachtet, und das gut des klosters Ersparet würde". Die Wirtschaftsführung des Wiener Ursulinenklosters im 18. Jahrhundert.

Scholz Susanne, Frankfurt a.M./London

1996, Round-Table: Theorie und Forschungspraxis.
1994, Die jungfräuliche Nation. Politische Körperbildlichkeiten in der englischen Renaissance.

Schörkhuber-Drysdale Cornelia, Wien

1999, "... es ist mir umbmoeglich mehr mit ihme zu hausen ..." Eheleben und Ehescheidung (separatio a thoro et mensa – Trennung von Tisch und Bett) in der bäuerlichen Gesellschaft Oberösterreichs zu Beginn des 18. Jahrhunderts.

Schötz Susanne, Dresden

2023, Weibliche Erwerbstätigkeit ohne Ende. Eine Bilanz nach 30 Jahren (Keynote).

Schröder Christina, Bochum

2019, Vermutete Schwangerschaften als nützliche Phasen des Übergangs? Fürstliche Witwen im Haus Nassau-Siegen zwischen Regent- schaft und Machtverlust 1734/35.
2021, Der Körper der Witwe. Unsichere Schwangerschaften und Sukzessionen im Fürstentum Nassau-Siegen im 18. Jahrhundert.

Schröder-Stapper Teresa, Duisburg-Essen

2018, Von „Hvsfrven“ und Häusern für Frauen. Weiblicher Hausbesitz in urbanen Inschriften der Frühen Neuzeit.

Schubert Anselm, Erlangen

2021, Christus als Androgyn. Ein Problem der frühneuzeitlichen Geschlechtergeschichte.

Schulte Regina, Florenz

2002, Schatten der Töchter, Schwestern, Mütter. Opfersemantik und die Bedingungen der Kreativität.

Schütz Waltraud, Wien

2018, Schulunternehmerinnen in Wien um 1800.

2023, Marie Fürstin Liechtenstein (1800-1884) und die Arbeitserziehung von Arbeiterinnen und Dienstmädchen im 19. Jahrhundert

Siebenhüner Kim, Basel

2004, "Erunt duo in carne una". Römische Inquisition, Ehe und Konfession im Italien des 17. Jahrhunderts.

Sieber Andrea, Berlin

2005, Round Table: Emotionenforschung und Geschichtswissenschaft.

2005, Im Zirkel geschlechtlicher Identifizierung. Melancholie und Geschlecht in vormoderner Literatur.

Signori Gabriela, Konstanz

2009, Frauen als Grundherrinnen ... oder die Schwierigkeiten städtische Liegenschaftsverkäufe mit der modernen Marktmetapher zu begreifen.

Spanke Lisa, Bremen

2013, Gendered Histories im Museum.

Stannek Antje, Braunschweig

1998, Männer machen. Das Aufwachsen adeliger Knaben im Zeitalter des Barock.

Staudinger Barbara, St. Pölten/Wien

2004, "super communi negotiatione et societate inter virum et uxorem". Perzeptionen von Jüdinnen zwischen Ehe- und Handelsfrauen in der Frühen Neuzeit.

Stauffer Isabelle, Zürich

2005, Gefühlsinszenierung, Leseverführung und Geschlecht: Die Schreibweise der Galanterie

Stefanic Sarah-Yasemin Berlin

2017, Visuelle Kommunikation in süddeutschen Frauenklöstern

Steiner Benjamin, Erfurt

2021, Körperlichkeit und Legitimation von Herrschaft in der Frühen Neuzeit.

Stephanie Marra, Dortmund

2004, Round Table: Frühe Neuzeit in den Neuen Medien. (Re-)Präsentationen von Geschlecht und historischer Erkenntnis.

Stolberg Michael, München

2000, Inferiorität und Komplementarität im medizinischen Geschlechterdiskurs der frühen Neuzeit. Eine Kritik an Thomas Laqueur.

Strasser Ulrike, Irvine, California

1998, Weibliche Körper, Heilige Leiber und die moralische Ordnung im konfessionellen München. Ein klerikaler Konflikt aus dem Jahr 1662.

Strauss Elisabeth, Berlin

2003, „Science for the Ladies“. Strategien der Wissensvermittlung in populärwissenschaftlichen englischen Zeitschriften zwischen 1690 und 1760.

Stuart Amelie, Graz

2017, Besitz, Recht und Geschlecht in der politischen Theorie der Frühen Neuzeit.

Stukenbrock Karin, Kiel

1995, "... daß ein und andere dadurch dem Laster der Unzucht abgeschreckt werden." Frauen und die Leichenbeschaffung für die anatomischen Lehrsektionen im 18. Jahrhundert.

Suckow Dirk, Trier

2013, (Un)Sichtbar. Genderaspekte der bildlichen Repräsentation von ‚Zigeunern‘.

Tinková Daniela, Prag

2014, Wo ist der Sitz der Leidenschaft? Interpretation von Emotionen im medizinischen Denken des 18. Jahrhunderts (Keynote).

Tippelskirch Xenia von, Florenz

2003, Das mystische Modell. Der Rückzug des Intellekts an italienischen Beispielen des 17. Jahrhunderts.

Traninger Anita, Berlin

2006, Prügelknaben Zur performativen Herstellung von Menschlichkeit / Männlichkeit in der frühneuzeitlichen Schulausbildung.

Tricoire Damien, München/Paris

2007, Kultur und Struktur. Die Ausbreitung des staatlichen Marienpatronats im 17. Jahrhundert und die Geschlechtergeschichte.

Tschannett Georg, Wien

2009, Ehen vor Gericht. Konfliktfelder und Handlungsoptionen vom 16. bis ins 20. Jahrhundert. Ein Werkstattbericht (gemeinsam mit Andrea Griesebner).

2011, Die Akten des Wiener Stadtmagistrats. Trennungen von Tisch und Bett zwischen 1783 und 1811.

2014, „Die Eifersucht ist eine Leidenschaft, die mit Eifer sucht, was Leiden schafft.“ Eifersucht als Argument in Ehescheidungsprozessen des Erzherzogtums Österreich unter der Enns (gemeinsam mit Andrea Griesebner).

Tugendhat Daniela, Wien

2013, Asymmetrie. Geschlechterkonstruktionen bei Rembrandt (Keynote).

Ulbrich Claudia, Berlin

2002, Round Table: Neue Perspektiven der Geschlechtergeschichte nach dem linguistic turn?

2002, Überlegungen zu einer Mikrogeschichte des Politischen.

2004, "... daß wir unsern Gott für sie bitten solten". Überlegungen zu Religion, Kultur und Geschlecht in der Frühen Neuzeit (Keynote).

Villarama Jennifer, Kassel

2008, Geschlechterkonflikte in deutschsprachigen Amazonen-Werken des 17. und 18. Jahrhunderts.

Voelker-Rasor Anette, Penzberg

2000, Round-Table: Geschlechtergeschichte in der Lehre.

Voerker Elise, Basel

2016, „Deine lieben Kinder groß und klein sind gesund und munter“ Beziehungsgeflechte und Selbstverständnis von Vätern in Basel am Ende der Frühen Neuzeit.

Vogt Aline, Basel

2019, Vom Tier zum Mensch, vom Mensch zum Mann? Übergänge zwischen der Mensch-Tier- und der Geschlechtergeschichte. /

2022, Tierische Beziehungen. Mitleid und Geschlecht in der französischen Aufklärung.

Volland Gerlinde, Hürt

1997, Positionierung des Weiblichen in Gartenkonzepten des 18. Jahrhunderts.

Vollstädt Jessica, Freiburg/Nijmegen

2022, Jeanne d'Arc – widernatürliche Kreatur in Männerkleidern oder geschlechts-überwindende Prophetin Gottes?

Voltmer Rita, Trier

2011, Weibliche Strategien oder männliche Konstrukte? Überlegungen zu Gerichts- und Versendeakten sowie Supplikationen aus den frühneuzeitlichen Hexereiverfolgungen.

Voß Heinz-Jürgen, Hannover/Bremen

2007, Konstituierung von ‚Geschlecht‘ in modernen biologisch-medizinischen Wissenschaften. Ausgangspunkt Hermaphroditismus.

Wahl Johannes, Stuttgart

1996, Lebensläufe und Geschlechterräume im Pfarrhaus (17./18. Jahrhundert).

Waldner Kyra, Wien

2006, Kleiderstreit und Geschlechterstreit Die Gestalt der Gewalt: Kleiderordnungsdebatten und „Querelle des femmes“ in der spanischen Aufklärung.

Walker Bynum Caroline, New York/z.Z. Berlin

1995, Gender Implications of the Mediaval Doctrine of Bodily Resurrection.

Weber Samuel, Bern/Durham

2016, Beziehungen zwischen Brüdern weltlichen und geistlichen Standes im italienischen Adel (17. Jh.).

Weisbrod Andrea, Hamburg

1997, Die Stellung der "maîtresse en titre" im 18. Jahrhundert. Eine Untersuchung am Beispiel Madame de Pompadours (Werkstattbericht).

Weiss, Ulrike, St. Andrews

2015, Der Damensattel als Beispiel der Materialisierung der Geschlechtsordnung.

Wien Iris, Frankfurt

2008, Joshua Reynolds` mythologische Rollenbilder.

Willer Annika, München

2015, „Un corpo temperato“: Frauen- und Männerkörper bei Moderata Fonte und Lucrezia Marinella.

Willumsen Liv Helene, Tromsø/Trier

2011, The Voices of Women and Children during the Finnmark Witchcraft Panic 1662-63.

Wittmaack Malte, Bielefeld

2021, „In den Heusern aber halten sich die Frauen über die Massen städtlich wie Fürstinnen“. Kleidung und Geschlecht in der europäischen Wahrnehmung der Bevölkerung des Osmanischen Reiches (1553–1610).

Wunder Heide, Kassel

1998, Schule des Gehorsams, Schule der Männlichkeit.

2006, Round Table: Quo vadis frühneuzeitliche Geschlechtergeschichte?

2009, Ehe und Vermögensbildung in den Städten des Heiligen Römischen Reichs (Keynote).

Zhang Eva, Heidelberg

2010, 'Sineser und Japponer' Geschlechterrollen Ostasiens im Spiegel frühneuzeitlicher, europäischer Diskurse“.

Zöttlein Helga, Kassel

1995, Religiosität und politisches Handeln adliger Frauen in der Grafschaft Waldeck an der Wende vom 17. zum 18. Jahrhundert.

Zusammengestellt aus den Programmen von Andrea Griesebner, Oktober 2023.